Biebricher Tagespost Biebrider Cotal-Angeiger.

Biebricher Menefte Nachrichten.

un

ffer beit of Olclan

is pob

trabe & l

titer,

taun

heres da

bürsenun leibang un uma von h baltearin 1 an biri attes.

en

tebirn

ernfpr. 3 amer ömifchfeb piedet eng ri, Ritcht:

en med de en med de pendidental obs Piste it b Pistor.

Berûle darbausic.

lit

riat

othele.

oftein

Meidaill ing abrahi ille b ffin Zchirte. ich innt

3 Miles

10 parmai erapjel : faufen.

Biebricher Tagblatt. feicheint i 4 gli d., außer an Sonne und Selernegen.— Bezugspreis: durch die Botentrace frei ins Haus gebracht 60 4 monatilich.

Anzeigenpreis: Die einst. Colonelgrundzeile 15 4.
Bei Wiederholungen Radatt. Derantwortlich fix den
Bochenkarten, für 6 Nummern giltig. 12 4.

Matliches Organ

Amtliches Organ

Meldions-Druck un. Derlag der Hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biedrich.

Meldions-Druck un. Derlag der Hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biedrich.

Meldions-Druck und Erpedition: Biedrich, Rathausstraße 16.

Freitag, ben 1. September 1916.

kelonet die fünfte Ariegsanleihe!

Der Krieg ift in ein entscheidendes Stadium getreten. Amirengungen der Feinde haben ihr Höchstmaßicht. Ihre Zahl ift noch größer geworden. Weniger je dirfen Deutschlands Kämpfer, draußen wie men, jest nachlassen. Roch müssen alle Kräfte, anzamn die aufs Aeußerse, eingesest werden, um unzimert sestzustehen, wie dieher, so auch im Toden nahenden Endtampses. Ungeheuer sind die Anzicht, die an Deutschland gestellt werden, in jeglicher sicht, aber ihnen muß genügt werden. Wir müssen ger dieiben, schlechthin, auf jedem Gediet, mit den sien, mit der Technit, mit der Organisation, nicht zusach mit der Technit, mit der Organisation, nicht zusach mit dem Geide!
Dorum darf hinter dem gewaltigen Ersolg der kren Kriegsanleihen der der fünsten nicht zurückden sir die fernere Dauer des Krieges; auf ein mielles Erschlassen. Zedes Zeichen der Erschöpfung uns würde seinen Mut beleben, den Krieg versem. Zeigen wir ihm unsere unverminderte Stärte Entichsossen und Knissen, mit Rechtsbrüchen und

i Entichlossenheit, an ihr müssen seine Istualischen und Kniffen, mit Rechtsbrüchen und kniffen, mit Rechtsbrüchen und dereien sührt der Feind den Krieg, Heuchelei und e sind seine Wassen. Die Jeit harten Schlägen antnet der Deutsche. Die Zeit ist wieder da zu neuer zu neuem Schlag. Wieder wird ganz Deutschlands it und Wille aufgeboten. Keiner darf sehlen, seder heitragen mit allem, was er hat und geben kann, die neue Kriegsanleihe werde, was sie unbedingt den nuß:
Jür uns ein glorreicher Sieg, für den Jeind ein vernichtender Schlag!

Die Ariegelage.

Der Donnerstag-Tagesbericht.

Der Donnerstag-Tagesbericht.

Imntich. Grohes hauptquartier, den 31. August 1916.

We st i ich er Kriegs schaup lah.

In dem Frontabschnitt beiderseits von Armentieres entstie der Gegner rege Tätigkeit. Seine im Anlchluh and Fruerübersälle vorgehenden Erfundungsabteilungen ebgrwiesen.

Bei Roclincourt (nördlich von Arras) machte eine deutsdereisen.

Bei Roclincourt (nördlich von Arras) machte eine deutsdereisen.

Beiderleits der Somme hält sich der Jeuertamps auf re Stärke. Wie nachträgslich gemeldet ist, ging gestern isdlich von Martinpuich ein gegen die seindliche Stellung ringender Graben verloren.

Im Maasgediet herrichte, abgesehen von steinen handstentämpsen bei Fleury, Ruhe.

De st ich er Kriegsschaup von Dünaburg, im debogen, südöstlich von Kowel, südwestlich von Cud und inzelnen Abichnitten der Armee des Generals Grasen detwer sinden lebhaste Artswestlich von Eud und inzelnen Abichnitten der Armee des Generals Grasen deinen Offizier, 199 Mann gesangen genommen. Jeinderganstöhe sind hier abgewiesen.

Bi Durchsührung von Angrissen auf militärische Anson Cud und Torczyn schoffen unsere Jieger drei diek Flugzeuge ab. Ein weiteres wurde am 29. Audie Listopady (an der Berefina) außer Gescht geseht.

Baltanktie von Redeutung

Baltantriegsichauplat. feine Ereigniffe von Bedeutung.

Der erfte Generalquartiermeifter: Cubendorff.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht.

Der ofierreichten-ungarische Lagesveriagt.

38. Wien, 31. August. Amilis wird verlautbart:
Defilicher Ariegsichaupich.
211 den höhen öllich von herfules Jürdö wurden rumänische ille ohseichlagen. Die im Cilf-Ordbirge fämplenden f. und f. sen bezogen auf den höhen weillich von Cilf-Syereda neue ungen. Sonit an der ungarischen Iront feine weientliche nung der Cage.

La der weisigen Kront entlatiete der Gegner an zahlreichen merchite Aritiserietätigfeit.

Ichinenische Aritiserietätigfeit.

Der Stellvertreier des Cheis des Generalisabs:

Der Siellvertreter des Cheis des Generalftabs: v. hofer, Jeldmarichalleutnant.

brud der diplomatiiden Begiehungen zwifchen Rumanien und Bulgarien.

Bd. Berlin, 31. Angust. Die hlesige bulgarische Geschit hat aus Solia die Rachricht erhalten, das der rumänische de in Solia gestern abend seine Pässe verlangte, und daß son rumänischer Seite aus die diplomatischen Beziehungen ka Bulgarien und Rumänien seit gestern abend 6% Uhr aben worden sind.

Bulgariens Treue.

Berlin, 31. August. Die hier vortiegenden Meldungen aus Sofia befrättigen, wie nicht anders zu erwarten war, die völlige lebereinstimmung, die zwichen der beutschen und der bulgarischen Aegereung berricht und die uns mit Zuversicht der Weiterentwicklung der Dinge entgegenschen läht. (Köln. 3tg.)

Gute Stimmung in Bulgarien.

288. Bien, 31. August. Die "Reue Freie Preise" meidet aus Soia: Der frühere Ministerprasibent Danem, der von einer mehrmonatigen Reise aus der Monarchie und aus Deutschland gurückgefehrt ist, erflärte, er bringe die allerbesten Eindrusse über des Gesehene mit: er sei überzeugt, daß die Zentralmächte über genügend große Reserven verfügten, um faltblütig allen Ereignissen begegnen und den Arieg siegreich beenden zu können.

Beruhigende Erftärungen des Grasen Ilsza.

Budapest, 1. September. Ministerprässent Erza Issa.

Budapest, 1. September. Ministerprässent Gras Issa erflärte im Alub der Mehrheitspartei, man müsse die Entwickelung der Ereignisse eben abwarten. Eine übertriebene Besorgnis kann den Zielen, die wir ums gesteckt haben, und die wir erreichen werden, nur schaelte, Buigaren und Türten fämpsen mit uns. Die Lage in Siedendbürgen wird in fürzester Zeit vollkommen gestärt werben, we dies auch an anderen Fronten geschehen ist, wo wir mit einem weit gesabrlicheren, starteren und bedeutenderen Feinde zu fämpsen hatten

Bud na. Bud ap est, 31. Mugust. Im Laufe der lebten Tone

Feinde zu fampfen hatten 288 na. In ba ba peft, 31. August. 3m Baufe ber lehten Tage find aus den bedrochten einmanischen Grenigebieten ungefahr 5000 Bersonen angetommen. Seitens der Regierung, sowie vom hauptliadeiten Magliferat und auch von gabireichen Arivatvereinigungen wurden umfalfende Magnahmen getroffen, um die Deinställich unterzubringen und zu verpflegen. Berichtebene Banten und zuhiereiche Brivatpersonen haben ebenfalls namhafte Beträge gespendet.

Kleine Mitteilungen.

auf diese Offiziere hat ankheinend die französischen Gewalthaber endlich zum Einsenke beimmnt.

(BB.) Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" ichreibt unter dem Titel: Bergeltungs maßnahmen gegen ruflische Warinkangebörige: Seit über Jahresfrift werden in Stotien die deutschen Secoffiziere und Ranuschaften, die das Unglück hatten, in ruflisch Arlegsgefangenschaft zu fallen, einer besonders unwördigen Rechardlung unterzogen. Man behandelt sie nicht wie Seeleute, die nur ihre Blicht getan haben, sondern mit gemeine Berbrecher. Der Grund bierfür soll in dem freundschaftlichen Aose Englande lieben, das Austand gegeniber erflärte, diese die die eine Denstellichen Geefeute, sondern Seefeute, die nur die despendichen eine Denstellichen mitte. Da alle diptomatischen Berbandlungen nichts gefruchtet haben, im Gegentzil der rufliche Generalstab neuerdings die den erwähnten einwandfrei festgestellten Talsachen einsich ableugact, sieht sich die deutsche Gerezoberwaltung nunneche veranlagt zu ledarfen Gegenmaßeregein zu ichreiten um das Los ihrer Kriessgeschagenen zu bestern. Die rufflichen Marineangehötigen, Offiziere und Mannschaten, werden einem Bergeltungslagen, Weltze im Austandung zunkerweitigen, wosse genau der gleichen Kehandlung unterworfen werden, wie sie wieder Gegenüber ein Auständ zu erdal. den deben, Dies Westerst wird erfeit ein Ende sinden, wenn die ruffliche Regierung sich veranlaßt gefehen hat, die deutschen Marineansen fürderdim nach mehr wie Verdrechte under Marines friegeschangen mie Verdrechten mie Goldaten, die dem Baterlande gegenüber treu ihre Pflicht erfüllten, zu behandeln.

28. Berlin, 31. August. Die "Nordb. Allgem. Zeitung" nichtet: Der biefige banische Gesandte bat im Auftrage ber danischen Regierung mitgeteilt, Danemart werbe im beutsch-italienischen Kriege absolute Reutralität beobachten.

20.8. 26 i e.n. 30. Aug. Der bielige danische Geschäftströger hat im Binisterium des Meußern die Erklärung abgegeben, daß Danemark gegenüber dem Ariege zwischen Defterreich-Ungarn und Numänien Neutralität bewahren wolle.

Die Wegnahme oer beurichen Giffe in Italien. Ju ber Einziehung beutiger Schiffe in Italien wird aus Paris gemelbet, daß die italienithe Regierung beiniof. 30 beutiche internierte Schiffe von gufantmen 162 000 Tonnen als fonftigert gu erflären.

28.8. Konftantinopel, 30. August. Der "Tanin" metdet: Trop der Reiegserklarung ist die Lebensmittelverforgung Konftantinopels gelichert, da die Regierung die nötigen Mahnah-men getroften det. Angesichts der viesjahrigen reichen Ernte in Rieinasien wird dant der guten Berteilung jede Schwierigkeit be-leitigt werden können.

Meinigen ibre dant der guten derkeitigt gebe Schwerigen bejetigt werben konnen.

Web na. Stodholm, 31. August. Jur Ernennung Sindenburgs zum Generalitätsches schreibt "Koa Dogligt Allehanda": Für
das derukhe Bolf sind sindenburgs und Audendorffs Raumen mie
eine Jauberformel. Es sind Deutschlands bedeutundste Feldperragenten, und das Glüd war ihnen dieder krie treu. Bismard hat
allerdings gelagt, daß der Gott der dere mit den meisten Baspinsteten ist, aber dindenburg das gezeigt, daß auch eine solche Regel ihre
Zussnahmen dat. Gerade deshald ist er der Mann der Lage wole
kein anderer. Jawerschlicht innn Deutschland jest der haresten
kein underer. Jawerschlicht innn Deutschland jest der häreiten
keintung entgegenleben, vor die dieser Krieg es dieser gestellt dat,
und die Edium teiner größen weitbisterischen Aufgabe suchen.
Bon dieser Lolung hängt weitrschnlich die Rubrung der Weltentmisselung für veile Salprbunderte ab. Die Entente daut ihre Hoftmung auf Ersel auf einen farten Strom von verschiedenen Seiten
gefannseiter betrogener kräfte. Deutschland hat die Kroft aus sich
selbt. Es erblicht in dindenburg das Sambol germanischer Kraft
und des Genies, das dem härtelen Schiffall trogte.

England jur Ernennung Sindenburgs

Londoner Mittartreile mellen der Ernennung Sindendurgs zum Chef des beutichen Generalitabes große Bedeutung bei. Die Abendelatter lagen, daß dies ein Sieg der deutlichen Oftpartei fei. Die Deutlichen würden jegt wohrscheinlich noch einmal im Often alle ihre Kräfte ansponnen, ober die Bervünderen würden an der West-front ihren Drud nicht vermindern.

Frontricks Erichöpfung.

Bern, 1. September. Wöhrend die Barier Preise einmütig das Eingreien Aumäniems als großen Sieg Briands seinert und die Militärsachverständigen über die vermusliche meitere strategische Entwistung sobulieren, ist nur Elementeau, der augenblicklich auf dem Lande ist, noch einen Tag purüft und beschäftigt sich weiter mit den ernsten Falgen, die die von englischer Geite augefündiger Wertangerung des Arieges tier Krantreich baben tann. Insdesindere ist er ein bischen darüber pitiert, daß man myllicherseits mit der Ibssich ungeht, einige repraientative Ressimmenter noch Russtand zu diesen der die Bestehen genieber einer ein die den Elemenceau besteht darauf, daß jeder überstäufige englische Solda an die Bestitzen gehörte. Frantreich babe ungeheuer viel getan, um die bisherigen Erschapen überischen, aber er verlange deshald, daß am Ende noch Franzolen übrig sind, um die Seguungen des Friedens genieben genieben.

Die Rriegstoften Italiens.
"Dailin Memo" ichreibt: Die Rriegsaussachen Italiens betrugen für das am 30. Inni im Ende gegangene finanzigder 312 Williamen Frumb. taglich erms 800 000 Aund. Duch die "Financial Neme" beichätigt fich mit den italienlichen Kriegstoften, die das Blatt als iehr ichwer bezeichnet. Die jeitjan Ariegsausgaden Italiens dürften fich auf fallich 20 Milliamen belaufen. Italien Ich auf fallich 20 Milliamen belaufen. Italien ich auf fallich 20 Milliamen belaufen. Italien Beitpiel gefolgt und der fortgesetzt Schaftwechtel und Schaftcheine berausgegeben.

Internicrung der Deutiden in Italien

Internictung der Deutschen in Italien. Lugano, 1. September. Der Corriere della Sera" mesdet, daß alle Deutschen vom 18. bis 50. Lebensjahre nach Sardinnen im Konsentrationslagern gedracht werden. Ban bieler Maßnahme find 960 Ferfonen betrotten. Gur Deutsche unter 18 und über 50 dahre werden andere Maßtregeln geplant. Die sehr detagten oder franken Kersonen bürfen unter lieberwachung zubaule bleiehen. In Sen-dirien find bereits 819 Deiterreicher interniert. Auf freiem Juse befinden sich dagegen 770 Ottowonen und 110. Bulgaren, da die in der Türfei sehenden Italiener evenfalls auf freiem Fuße belassen sind.

Aus Griechenland.

WB. Athen, 25. August. Melbung ber Agence Savas. Un-gefähr 20000 Personen nahmen an Gegenfundgebungen teil, die organissert waren, um dem König und der Aggierung das Ver-trauen auszuhriden. Gunaris griss die Politis Beniselos an und stagte ihn an, die gegenwärtige Lage Griechenlands verschubet un haben. Gunaris ertlärte, das Bolf und die Integrisht der vater-ländlichen Erde liefen keine Gesahr angesichts der bestehenden Ba-

Lugano, 1. September. Die "Times" melben, Ronig Ronftantin fei feit vorgestern ertranft. Eine fleine Operation murbe vorgenommen. Best aber fei die Temperatur wieder nabezu nor-

mat. — Die "Morning Polt" ichreibt über die Beränderungen im griedisichen Generalftat, des sie ziemlich belangtos seinen, da Dus-nianis und Metpas nach wie vor das volle Bertrauen des Königs genössen. Weiter heißt es: Die Ernennung Woschopulos' war lediglich ein Bersuch, die Entente über die wahren Aussichen des Königs hinwegzutäussichen und einem besuchten Druck der Entente zworzutommen.

Cages-Runbidan.

Berlin. Der Staatssetretär bes Innern, Dr. Heltferich, hat lich in bas Große Hauptquartier begeben, wo der Reichstangler bestennuch ich ein jett einigen Zogen welt. In politischen Kreifen wird die Anwelenheit bes Kanglers und Dr. Heltferichs im Hauptquartier u. a. mit ber Frage in Berbindung gebracht, ob der Reichstag feliber, als ursprünglich beabsichtigt, einberusen werden foll.

"Mit Cabung voll belegt."

Berlin. Die Redation des Lonietionärs" hatte sich an den Generaldirekter Heiner aus Aberlinates Vloud mit der Anfrage gewandt, od es der Deutschland" oder anderen noch im Bau bestindlichen Und der Anfrage gewandt, od es der Deutschland" oder anderen noch im Bau bestindlichen Und Booten des iseneren Ausreisen möglich fein werde, Manufattur und Modemaren nach den Vereinigten Artanten uber ihre frachen und Einer der eingetroffen. Auf die Entrage ist die kollende Antwort eingetroffen. Wir die aufgerfande, ihrem Bunische die von ihren erwähnten Frachen zu übernehmen, nachgusonnen. Univer Jandell. Boote, für die zudem nur lehr hochwerige und verhältnismäßig wenig Kaum einnehmende Artifel als Ladung in Betracht kommen, find bereits für abschoare Zeit mit Ladung voll bekeat.

Lotalberiáte u. Nollauiláe Nachriáten.

Biebrich, ben 1. Geptember 1916

2lm nöchften Dienstag findet eine Gradtner,ordneten. Berfammlung ftaft.

* Am nächsten Dienstag sinder eine Stadtwerzordneten Bersammtung stoff.

Bersammtung stoff.

* Zeichnungstelle für die Ariegsanieihe ist in Biedrich die Reichsdans neben stelle. Bermintungsstellen sind: die Bant sir dien der Anne Leite. Bermintungsstellen sind: die Bant sir dien die der Anne Leite. Bermintungsstellen sind: die Bant sir dien die Anne Leite Leite Leite Leite Leite Gestandein mird den der Borschifte enter Gestandein mird und der Anne der einstigend mitgeleitt. Um Monteg worgen furs nach 7 über wurden wir Bahnhof Bieder ist in Dit von dem Angeierweiter Plater von dier in einem Bremehaus versteckt die beiden gestückteten Einstigen wer in die leisten und an den Bahnhof Biederier Plater von von dieselben spielte abgehoft wurden.

* Der Breis des Gestrierfleischelle konnte einzelnen werden bier die einzelnen vor einiger Zeit Gesselle konnten einzelnen vor einiger Zeit Gesselle konnten einzelnen werden. Dasselbe gelangt zur Bereitung an die Berbraucher durch die Konntunnalverbanden vor einiger Zeit Gesselles fragt man ich mitunter, warum das Gestrierstellich nicht die überwieden wird als 3. Krisches Rimbssellich, sierbei wird angenommen, das des fürzigkt zur Bereitung an die Berbraucher gelangte Gestriestlich zur einem früheren, was die Breife andelangt, annlügeren Zeitpunft eingefauft worden seit, Das in Frage dommende Kielich siemmt allerdings aus erführen Einfäulen, wurde aber vom Auslande bezogen, wo dereile hohn Versellung und kennen und dem Gestrierstellich betröchtliche ihn unt ür die der Onter Angeierstellich in unt ür der Bereilung unständen, nicht ür der der Konntunnalverbälinden gegablte liedernahmepreis ist Gesanstand der Bereilung mit der Zeitzelleisten bestümmt.

Die fünfte Reichstriegsanleihe.

Die Ausstattung der 5. Kriegsanteihe lehnt lich ein an die bei den trüheren Kriegsanteihen gewählte und insbetondere an die Bedingungen der 4. Ariegsanteihe an. Bieder wird in erfert Linie dem deutlichen Kapital eine derropienige Deutliche Reichsanteihe an. Wieder mit der Kreitsanteihe an. Unter Ausstalle der deutsche Kreitsanteihe unter deutsche untfündbar die 1824 feine Berkaufs aber Berklungsden, daß des Reich den Rennwert der Anleihe nicht vor dem erwähnten Zeitsunkte zurückzichten, daß des Reich den Rennwert der Anleihe nicht vor dem erwähnten Zeitsunkte zurückzichen, daß das Keich dem Tennwert der Anleihe nicht vor dem erwähnten Zeitsunkte zurückzichen, daß das feine Kreableigung des Finstukse vornehmen der Daß auch hater eine Serableigung des Finstukse nur in der Weite möglich ist, daß das Reich dem Indahaber wahltweise die Rückzichung zum vollen Aennwert andietet, ist bekannt.

haber wahltweife die Rindyahlung zum vollen Aennwert anbietet, ist bekannt.

Neben der Sprozentigen Aeichsanleihe werden 4 sprozentige Reichschatganweitungen ausgegeben. Hindichtlich ihrer Eicherheit untericheiben sich die Schatganweitungen in keiner Weitz von den Sprozentigen Unteihen, wie überhaupt beide ihrem innern Wette nach allen Ichom früher ausgegebenen Deutlichen Reichsanleihen auch und dien ich wie iber dass der den den kabon früher ausgegebenen Deutlichen Reichsanleihen werden bürferf. Mit dem Korte "Zchatganweitungen" wird num Ausdraft gebracht, daß die Lachganweitungen" wird mum Ausdraft gebracht, daß die Lachganweitungen wird num Ausdraft gebracht, daß die Lachganweitungen wird num genau fesstehenden, verhältniemissig turzen Zeitramm mit ihrem Rennwert einzusche, verhältniemissig turzen Zeitramm mit ihrem Kornwert einzusche Reichsanleihe wird zum Kurfe von 98 Prozent (Schuldbucheintragungen V7,80 Brozent) ausgegeben. Der einzugahlende Betrag ist indes niedriger als 98 Brozent, weit der Jinlenlauf der Anteihe erft am 1. April 1917 beginnt, die bis bahin dem Anteihegeichner zustehenden Jinlen aber ihm sofort verzäuter werden. Hierdurch ermäßigt sich der Zeichnungspreis die um 215 Brozent, diese nämlich in dem Jalle, wenn der ganze Gegenwert der Anteihe am 30. September bezählt wird. Die Rettoverzünfung der Anteihe am 30. September bezählt wird. Die Rettoverzünfung

ber Sprogentigen Reichsanleihe beläuft sich bei einem Aufe von 08 Frogent auf 3.10 Peogent und, wenn die Midsahlung im Oahre 1921 erfolgen loute (infolge des damn eintretenden Mursgenoinnes om 2 Vergent), auf 3.25 Peogent. Das sie ausgefälst der eiller erftem Sicherbeit, die eine Deutsche Reichsanleibe Der tiefült, ein außerobenfüld günftiges Angebot.

Der Ausgedepreis der Schahanneisungen beträgt ohne Berüstlichtigung der bis auf 1% Brogent aufleigenden Jinsvergätung 55 Verogeit, und do dier der Mente om 4.74 Brogent Sinsvergätung 55 Verogeit, und do dier der Mente om 4.74 Brogent Sinsvergätung 55 Verogeit, und do dier Der Sinsbuf in den 4.1% Brogent bestäut, der eine Politika der Ausgelüng in der Berüstlich und der Schalanneifungen durch in der Berüstlich und der Berüstlich und in der Progent in der Gewinn von 3 Brogent. Der Lithelten in Jahre 1923, jatielkens 1932, jatielken 1932, jatie

Wieskauptan der Gromatplitter vermander worden. Er besinder ihn zur Weberherftellung in Biesbaden.

Die U. 3tg. ihreidt: "In der Angelegenheit der Masinesfabrit if, wie uns von einer antlichen Eieste miggerilt wird, die Unterfuchung noch in Gange. Es sennte uns nicht gesagt worden, od die erfolgte Berhaftung aufrecht erholten bleiben wird. Deuten in der Zat litregeinäßigteiten in Ariegalieferungen vorgesonnen lein, so werden wir nach der antlichen Kelffellung des Zathestandes nicht zönern rüchhaltiss die notigen Ritteilungen zu nachen. Den umberkamirenden, sich vieligat miderfprechenden Gericklen durch die Zeitung weitere Verbreitung zu geden, halten wir sir ungerecht."

we. Schwurgerichts ninnnt am Montag, den 2. Ottober ihren Anfang. Jum Vorsigenden sir die leigte die einer Keizert bestellt.

stellt. w. Der Eigentümer der möhrend eines der letzen Rächte von einem Schugmann des dritten Bolizei-Reviers einem unbefannten Manne abgelogten Gänfe und Enten ist in einem Manne oud Bredreich ermittelt worden. Bezüglich der Hühner steht die Berlohtenen noch sicht felt.

Mus dem Rheingan. Eine erfreuliche Mitteilung albt das Lambertsamt befannt: Der Abelingantreis ioll mehr Tielich befommen, wohrschein Winster von Arzeitenhach und Gemahlin merhen.

Ronigstein. Minifter von Breitenbach und Gemablin merben 1. Geptember ju langerem Aufenthalt in Ronigstein ein-

Alleriei aus der Umgegend.

Alleriei aus der Umgegend.

14. Aus dem Rheingau und aus Abeinhessen. Jur Weinmarktlage. Schon zu Anfang des Jadres 1916 baden die Beine teils durch Ausstäufe bedeutender Mengen seitens der Settfellerein und Kognafbrennereien, teils durch Jeredssausg der Vierproduktion auf 45 Arozent, sowie auch durch den vernechten Bedarf des Heeres eine Preissteigerung erfahren, wie noch nie zuwer. Die Rachstage ist im allgemeinen sehr statt und werden die under Dietere vom Aroduzenten zur Zeit zu 1600-1800 Mart die 12000 Part die 12000 Par

Dermifchtes.

Auch jest feine Anodennung der Canditurmpflicht. The wieden in der worigen Boche auch durch eine Bestimer Indormation darauf bin, daße eine Anodennung der Landsturmpflicht über das is. Lebensjahr himaus entgegen den Gerüchten, die in der Deffentlichteit verdreitet waren, von unieren undigebenden Stellen nicht beabsichtigt wird. Nam ging hierbei von der Borausseigung aus, daß sich die Berhöltnisse iur nus nicht von Grund aus andern würden, Sazwischen könnte untäglich des Cintritts Aumöniens in die daht unterer Keinze das Gerücht neue Kahrung inden. Wie dazu sedeh versichen tinde, vermag man an unseren leitenden Stellen in der Tattacke, daß Rumönien in den Arieg eingegriffen hat, feine grundtegende Beränderung der Berhöltnisse zu erbisten.

Caliellaun (hunstüch). Auf einem Bahnhof awischen Sinnnern und Castellaum betrat ein herr den Jug. Dabei begleitete ihn ein

wortlichen Stellen. Menichenfichte im Krieg. Der Besinge eines Bruer im Areise Landeshut geriet in französische Sesangenschie, wegenwartig auf einem französischen Auserngut als Condenschäftigt. Dessen Besiger aber wurde Kriegsgesangener der ichen, und der Jusall wollte es, daß er auf dem Bauerngut genannten als Landestet icht genannten als Landestet icht git. Beide steben sogar in gwechsel miteinander. Treulich und sorglam verwaltet ich andern Gitt.

dern Gint.

Reiegsopier der Buchbeuder. Bon den Mitgliedern der en Buchbeuderverbandes standen am 30. Juli 47 140 im 10 juni 56,8 Prozent vom Mitgliederstande des deutschaften nderverbandes. Gefallen bezut, an Berwundung gestorte eiert 3918 Mann. Unterststigungen wurden in der Kriegs hie 7 493 319 48 Mart, davon 3 327 353,36 Mart au mit den ersten Kriegsmonaten). Das Eisens Kreuz ermeit den ersten Kriegsmonaten). Das Eisens Kreuz ermeit Aum Untersong des amerikanischen Gerne

bisher 1921 Buchdruder.

Jum Untergang des amerikanischen Kreuzers Memphiciner neueren Melbung aus San Domingo ist der amerseneren Melbung aus San Domingo ist der amerikansen Memphis, der früher Tenesses beite, am Diews eine Springstut auf einen Helsen des Auchendalens gemorden. Das Schiff ist völlig zertrümmert. Man dah die ganze Mannschaft gereitet ist, duch 20 Mann, die Dampspinalse nach dem Kreuzer zurüstluhren, sind ertranf. Schiff wurde 1904 vom Stapel gelassen, ist detrumf. Schiff wurde 1904 vom Stapel gelassen, ist deutschafte werden und ein Kanzerfreuzer, der zur Washingtontsoffe gebör vier Schiffe von diesem Tonnenmaß zählt. Die Beman läuft sich auf ungefähr 1000 Köpfe.

Henefte Nadrichten.

Mus ben heutigen Berliner Morgenbidtiern. Brivattelegramme.

Brivattelegramme.

Berlin. Daß die bulgarische Regierung lange mehr gögern würde, ihre Beziehungen zu Rumäne solen, wer wie das "Berliner Lageblatt" ichreibt, bei der die und der bundesteuen Gesinnung Busgariens seldsturft gerten und die Türtei seien nun auch diesem neuen Keinde über zur Abwehr vereint. Daß die rumänischen und die Türtei seien nun auch diesem neuen Keinde über zur Abwehr vereint. Daß die rumänischen und die ach einer und die Truppen zunächt in das alte wundervolle Kronstand einziehen wurten, werde besonders an Deutschland schwerzlich empfunden, tönne aber die verü Koller nur in dem selten Entschuls bestärten, alles aufzuhän ihr Sichter in den selten Entschuls bestärten, alles aufzuhän find Sichterheit gegen neue lleberfalle zu schaften. Die Rin Busgariens sei naturgemäß besonders wertvoll, sie werde den nut besonderer Freude dargeboten. Durch Lebenslintersin nuch auf diesem Kriegsschauplatze die Zentralmädie und tapferen Beröindeten ein geeint, und das Bewußtein, die Kralt zum Ausharten und zur siegreichen Berteildigung ged Kralt zum Ausharten und zur siegreichen Berteildigung ged Bertin. Wie verschiedenen Ausgabl Freiwilliger wird, erei ein. Ber verfälche den Mazel Freiwilliger der Bevölterung des östlich en Mazeloniens ins das her in Der hetanute stathsliche Schriftsteller ü

wird, tritt eine fehr bedeutende Angahl Freiwilligers Beoöfterung des öftlich en Razedoniens ins baf here in Der betannte fatholische Schriftteller Ert.
In der nach verschiedenen Morgenblöttern in der Istalia, a die indienische Begierung werde nun, da sie durch teine Rimehr gedunden sei, den Text des Dreibundvertrages veröffen von dem die jeit nicht einmal der so oft angerusene Arch seinem wahren Wortlaut besannt sei. Außerdem werde nahren, so bosse er, was Istalien von dem Ausbruch des Bat in Berlin getan habe, um ihn zu verhinderen.

Berlin. Ein früherer Jusammentritt Reichstages, der verschiedentlich als wünschenwert eist, wie die "Germania" ersährt, nicht beabsichtigt. — Laut, aeitung" baden die Bernania" ersährt, nicht beabsichtigt. — Laut, aeitung" haben die Bernania" ersährt, nicht beabsichtigt. — Laut, aeitung bes Krichstages, der die zum 26. Exptember verwal illistern des Ergebnis gehabt, daß von einer vorzeitige rusung des Keichstages, der die zum 26. Exptember verwal aesehen werden soll. Der Reichstanzler beabsichtige nat Rudstehr aus dem Größen Hauptmanter, wie er dies auch wiederholt getan habe.

Die türtische Ariegsertiärung an Rumänien if offisiell erfolgt.

208 a. Ronffantinopel, 31. Muguft. Die für eierung ertiarte geftern abend 8 Uhr durch Ueberreichn Dote an die hiefige rumanifce Gefandischaft an Ruma

Adniglides Theater. Treitag, 1. Geptember, Tannhaufer. Anfang 7 Uhr, Ent 10%, Uhr. Gamotag, 2. Geptember, 7 Uhr, Graf Balbemar.

Reibeng-Theater.
Arcitag, 1. September, 7 Ilbr, Reuheit! Der Herr von oben.
Samstag, 2 September, 7 Ilbr, Der Herr von oben.
Boraussichtliche Witterung sir die Zeit vom Ab.
1. September die zum nachsten Abend:
28oltig, meist traden, tagsüber wärmer.

Geldattides.

Geschittices.

Erleichterungen für die Zeichnungen auf die Aries der Italfaulichen Candesbant und Ressaulichen Spactosische Vollegen der des eine patriotische Misch im de der die der die eine patriotische Misch im de betrachten ist. sich nach Möglichfelt an der Zeichnung auf anteite zu dereitigen, hat die Direktion der Rassaulich Bertricktungen getrossen, nutstige eine solche Betteilicht erleichtern sollen. Meben den Kapitalisten sind einen getig mitzumirten. Die Rasslauliche Spartolie ischte erleichtern sollen auf Einbaltung der Kindigausgefilt, soll nung bei einer ihrer 200 Rassen ober den Kommissertetern der Rassaulichen Lebenverlicherungsaustalt er Bertrichnung auf Grund des Spartolienbuches geschiebt. Tag an Knien verloren gebt und zwar bereits zum 3. de. Ihm auch densenien, die z. 3. nicht über ein Soder iher dare Mittel verfügen, johne aber in absehber Rassausichen Egentalle beieben werden Dartehen grach Bertrichen und zu Rechünung zu ber Knienkichen Gepertalle beiehen werden battenden. Pian der Dartehnstoffe (5%), gegen Berpfändung von kachtibuselichnungen zu dem Borzugssinssal von 5 insahrt. Dagegen tönnen Spapolikengelber zum Imsehrt.

anteibe und Be

tadtve nstag, den

a um g armeren moht". ih cine betr. E igliche verwalt a des B bemahru ber geft

nigung anter S nigung iichen L Bei Basan waten. eitungen. Wagiftrat rich, ben :

Der Be tr. Tlei'chab

oalfte ber gegeben. -morgen Waldftrag , und in 1. S grichnis der

modeborn 1:

1. 28. Militarnerein
mote), Get
Fri Bidet
F

tilder & Trin.
T. Begi
Eingl.
2. Hauf bei auf bei gl. 27.

Uhr (5)a gelijdher narhmit Bibelftur err Bfarre inbitterbien ben 9. Ge Maclenpfar in 6.30 ff

Bibt Bibt Uhr: & Marien Dienst Mittwo

be Sumb Ar und Ar in. I Schulm stag S bir eig fe. Ge 130 III

ibrit gu ns-Rape ubmeife ich Ber ibr, Go ibr, Go

aut zur Berfägung gestellt werden, da sich der Inpothetennicht ihr solche Fälls eignet und die zur Berfügung stehenden
im Befriedigung des normalen Inpothetentreditedeilrinsstendien
andten werden müssen. Die Raljauische Landesdant nimmt
inwantleiben unentgellich die 31. Dezember 1917 in Bernig und Berwaltung (Hintersegung) und löst die Jinschalene
er Kriegsanteiben ebenfalls unentgellich dei ihren 200 Kaldie Zeichnung auf die Kriegsantiche tann nicht nur bei der
wie der Kriegsanteiben Candesdant in Bisesbaden (Rheinzie zeichnung auf die Kriegsantiche tann nicht nur bei der
wie der Kassen auch dei fämilichen Zuchschansstellen, den
munclieden der Kassen ist die findlichen Spartasse, der Komm und Betreteen der Kassenschen, daß auch die Bezirtskenn sich wiederum in gleicher Weise wie der leisten
ein der Zeichnung beteiligen und dannt dem Baterland einen
m 2 entt leisten, sich selbst aber eine günstige Kapitalanlage

tadtverordneten-Berfammlung nstag, den 5 September 1916, nachm. 4,30 Hhr.

og um Bewilligung von Teuerungsgulogen. hmigung der Mittel gur Durchführung der Maffenspeifung armeren Bevolferung unter Ritwirtung des Bereins

armeren Bevölferung unter Mitwirtung des Bereins iowohl."
inf eines G. m. b. Hertrages mit der Stadt Wiesi bett. Errichtung einer Schweinemästerei.
rögliche Genehmigung der Mittel aur Berlegung der
woerwaltung in die disherige Rödden-Mittelschule.
Ig des Baterländischen Frauen-Bereins Biedrich auf jährGewährung von 1000 Mart für die Iugendsürsorge ohne
wieder geftellte Bedingung.
denigung der Mittel zur Errichtung einer Turnhalle in
Tranier-Schule.
hmigung aur Erhöhung des Kriegs-Kredits bei der
mischen Landesdant Wiesedden.
de: Bewilligung eines Kredits von etwa 25 000 Mart
re Gasanstalt zur schleunigen Beschaffung weiterer Gasnaten.
Maaistrat wird zu dieser Sigung ergebenst eingeladen.

angen. agiftrat wird zu biefer Gigung ergebenft eingelaben

h, ben 31. August 1916. Der Borfibende ber Stabtoerordneten-Berjan Dr. 28. F. Ralle.

r. Jel'chabgabe. Da uns nicht genügend Fleisch zur Bertiecht, um die auf den Karten verzeichnete Menge morgen einem beite beite der Beneme mur 90 a. Schweineileisch wird nur für den 4. Bezirf und zwar fallte der zustellenden Wenge dei Rengermeister Wehre verzeichen. — Der Burstverfauf für den 6., 7. und 1. Bert morgen nachmittag von 6½ Ihr ab dei Christel und Kaldbitrafe, Reinnich, Rainzer Errass, Schmidt, Wilden, und in der Städt. Lebenomitteistelle, Kaiserier. 10. statt. rich. 1. September 1916. Der Magistrat.

katrich. 1. September 1916.

Der Magistrat.

Treichnis der Geldzeichnungen für den Ortsausschuß
für Kriegsschriorge.

Schmidtdern 100 . N., Krol. Dr. A. Onderhoff 45 . N., Geh. Rat
son 28. Adolph 30 . N. G. Allmaner 5 . N., Frau E. Stackeln
strukt. B. Abolph 30 . N. G. Allmaner 5 . N., Frau E. Stackeln
strukt. B. A. Bentham Krüger und Frau G. M., Unge.
10 . N. Santitäsrat Dr. B. Kalle 200 . N. (aus der Buch.
13 . N. Santitäsrat Dr. Schafer 20 . N. M. Arens 15 . N.,
14 . Dambrowst 36,50 . N. (Eriös aus dem Bertauf von Gold15 dechemrat Dr. B. Kalle 40,50 . N. (Eriös aus dem Bertauf
Beldiachen), Frau Bauinspettor Schulge 33 . N. (Eriös aus dem
2 von Goldbachen), Konrad Jenysch 50 . N. (Eriös aus dem
2 von Goldbachen), Konrad Jenysch 50 . N. (Eriös aus
katauf von Goldbachen), Generalieutnant B. Höchers 15 . N.
2 and dem Bertauf von Goldbachen), Schulzen 20 . N. (Eriös aus
katauf von Goldbachen), Generalieutnant B. Höchers 15. N.
2 and Schulzen 20 . N., S. N., Schulzen 21 . N., Grid.
2 in Strauf von Goldbachen), Generalieutnant B. Höchers
2 in Strauf von Goldbachen), Generalieutnant B. Höchers
2 in Strauf von Goldbachen), Generalieutnant B. Höchers
2 in Strauf von Goldbachen), Generalieutnant B. Höchers 20 . N.
2 in Strauf 20 . N., S. N. Schulzen 2 . N., Schulzen

Airdliche Nachrichten.

Richilde Rachrichen.

Sonntag, ben 3. September 1916.

Dah Lein. Haupt Gettesdienst (Hauptlieche) Herr Bearer

den Lein. Haupt Gettesdienst (Hauptlieche) Herr Bearer

den Lein. Haupt Gettesdienst (Lauptlieche) Herr Bearer

den Lein. Beginn des Läutens 9.45 llbr. des Gottesdienster

der Eingl. 27. Hauptl. 281. Rach der Predigt 251, 9.

27. Hauptlicheidenst (Leranier-Gedächinstirche) Herr

Gehl. Beginn siede oden. Eingl. 10. Hauptl. 187.

den 18, 9—14. Rach der Predigt 187, 6. Schlußt. 392.

den der Waldbitraße, Herr Flatter Schlie. Wieber-Wiese
den 21 llbr. (Hauptlieche) Herr Platter Schlie. Lieder 27 und

den 21 llbr. (Hauptlieche) Herr Platter Schlie. Lieder 27 und

den 21 llbr. (Hauptlieche) Herr Marter Schlie. Lieder 27 und

den 21 llbr. (Hauptlieche) Herr Marter Schlie. Lieder 27 und

den 21 llbr. (Hauptlieche) Herr Marter Schlie.

den Anderschlieben der Beite der Anderschlieben Lieder.

der Warter Schlie.

den des Beitenber: B. Trenhle, Abolftraße.

Matienplartstreße. Gonntag, den 3. September 1916.

den G. Geptember: B. Trenhle, Abolftraße.

Matienplartstreße. Gonntag, den 3. September 1916.

den G. Geptember: B. Trenhle, Abolftraße.

Matienplartstreße. Gonntag, den 3. September der Beite der Dienstag. Donnerstag und Gamstag 7.15 llbr ist Mittende, den Beite der Beiter der Beiter Genntag der Rachmittage Llbr: Gelegasheit zur bl. Beiten. Dienstag und Schulmesse. Albeit Mochant mit Predigt. Rachmittage Llbr: Gelegasheit zur bl. Beiten. Dienstag und Schulmesse. Anntag bl. Messe and Anna Stein. Mitter Goden der Beiter. Mochant mit Predigt. Rachmittage Chennat bei der Arau Unina Stein. Mitter Goden der Beiter. Mochant mit Beidete.

den Beiter der Metter. Donnerstag und Genembe von Genebelle. Mehr Goden der Mehrer. Beite der Mehre. Genestag bl. Messe auch Genembe von Genebelle. Mehr Goden der

ite. Samstag hl. Messe zu Ehren der Mutter Gottes.

130 Uhr: Salve-Andacht; darnach und abends von ibeit zur hl Beichte.

330 Uhr: Galve-Andacht; darnach und abends von ibeit zur hl Beichte.

330-Kapelle, Wachtrasse. Sonntag, 3. September 1916. Ihmesse mit hl. Kowmunion des Männer-Apostolateo ibereins. 10 Uhr: Hochant mit Bredigt. 2.15-cin Andacht. 5 Uhr: Dünglingsverein. 38. Beichte: ibr. Sountag morgen 6.30 Uhr. An Wertwogen hl. 18th. Mittwoch und Samstag ist Schulgottesdienst.

18th. Mittwoch und Samstag ist Schulgottesdienst.

18th. Begensmesse. Sonntag 11 Uhr: Borromäus-

in der Sunagoge. Freitag, 1. September 1916 7.30 Uhr. Sabbatmorgen 8 Uhr. Sabbatnachmit-bbatausgang 8.55 Uhr.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstrasse 42), den sämtlichen Landesbankstellen u. Sammelstellen, sowie den Kommissaren u. Vertretern der Nassauischen Lebensversicherungeanstalt.

Far die Ausnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 5'|, % und, falls Landesbankschuldverschreibungen verpfändet werden, 5% berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kundigungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren vergenannten Zeichnungsetellen erfolgt.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 30. September ds. Js.

Direktion der Nassauischen Landesbank

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß Fräulein

Marie Roschmann

vergangene Nacht, nach langem, schwerem Leiden heimgegangen ist.

Frau Luise Reumont und Familie Kunze.

Biebrich, den 1. September 1916.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 3. September, rachm. 31/2 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes aus statt 1037

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme und die vielen Kranzspenden bei dem Hinscheiden unseres teuren Verstorbenen sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Jakobi Wwe.

Biebrich, den 1. September 1916.

Bürgerverein E. D.

Die Gefchäfteftunden in ber Abteilung für Wohnungs. und Mietwefen

find mahrend ber Sommermonate Mittwochs und grettags abends von 7 Uhr ab Gartenftraße 7.

Sur Wohnungsanmelbungen und Nachfrage liegen bie Ginzeichnungsbücher mahrend bes gangen Cages in ber Gejdaftsstelle offen

Mitell. für Bohnungs- 11. Miettorfen

Salläpfel ohie Edios. am Mittwoch nach-Stulig au baben 1034 | Mathauoftr. 76 und Mootifir. 17.

obne Echlog, am Mittwoch nach-Mbjuneben nenen Belohnung Biesbabener Strafe 5. 3m Husbeffern Frau Boen Bine., Grblok

ELEKTRO - BIOGRAPH. Genfations . Detettip. fologer in & Miten.

然 Kohlen 然

Runtoblen I. II. III. Antbractt und Cienfolien, 3chenfofe, Union u. Glerbrifette liefer Fritz Clouth, Bernipe. I u. 2. Abolibylat 1.

Lebrerian .- Berein f. Raffan

Begen bes Gebantages wird bie

Monatoberfammlung auf Zameten, den D. Zept, verichopen, 5 Uer, Abeinhobe, Pericht über die hauptver-immitting des vreuk. Vanded-vereinstedin, Lehrerimen. Bor-trog von Brt. v. Nievelt über den Auffah auf der Umerfrufe,

Wohnung

Wicobabener Ztrake 76 fotort gu vermieren 1001 Raibanoftraße 80.

Biamer und Rüche n it Gas au vermieten. Briedrichftrage 13

Stube, Rammet u. Rüche

Gricdrichftrake 15.

Dochwobnuau

(große 3immer und Riiche) aus vermieten. 1918: Ratbausftrafe 27.

2-Bimmermobnung 1019 ermieten. Bleichitrage 19.

2 Bimmer und Ruche mit ober ohne Schweineftall) au bermieten. * Beibergaffe 7.

2-3immer wohnung

mit Ride und Ballon Abolf-ftrate infort au vermieten. 1867 Rab. Mainger Gtr. 19 im Buro. 2 - Simmer mabaenaen

mit Gas au vermieten. 10 Räpercs Schlohftrage 27. 2 3 mover and Rome

(mit (946) au vermieten. (C1) Nab. Schlofitrafie 27.

Scentipis-Bohnung

mmer, su vermieten Bachaoffe 32

2-8immertrohnung nit Abidiah im Sinterbaus jum Ctwoer zu permieten Ghulkrabe 21.

2 3immer und Robe

mit allem Bubebor an rubige Leute zu vermieten. \$49 ibriedrichtrage 22.

2 Bimmer n. Kliche, i. Border-haus an rubige Leure zu verm. Wiesbadener Grafe 81.

4-3immeraobauna

neuschilich einserlichet, Gas und eleftr. Licht. Babesimmer mit towol. Einrichtung. Jum 1 Oft. in Luderboll Anake 2 vart zu vermieten Anderes daleibt und im Kirc des Bau Vereins, Gevornkeimeritr. 12 1., Ede der Frankfurer Zirake.

t reichlichem Bubebor, aus iricen, Bleichplat pp. i ppenbeimerftr 12. 2 Trepper

6-8 immer mobnung Mainzer Strafe Be. Rainzer Strafe Be. Baberes Bauterre.

But möbl. Bahnung

bestebend ous Bobustumer, Schlafammer mit 2 Beisen u. Rüffe. a l. Coviember gesicht. Angebote mit Bris einicht. Bediening unter 1984 an die Gelchationelle ds. Bianes.

Sparsam im Stoff

然Kohlen **然**

Ubr. En

Sünfte Kriegsanleihe

5 proz. Deutiche Reichsanleihe, untanbbar bis 1924. 41/2 proz. Deutsche Reichsichatanweisungen.

Die Schuldverschreibungen sind seitens des Reichs dis zum 1. Oktober 1924 nicht kundbar; die dahin kann also auch ihr Jinssuch nicht herabgeseht werden. Die Inhaber können jedoch über die Schuldverschreibungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Berkauf, Berpfändung usw.) verfügen.

Bedingungen.

Beidnungsftelle ift bie Reidsbant. Beidnungen werben

bon Montag, den 4. September, bis Donnerstag, Den 5. Oftober, mittags 1 Uhr

bei dem Kontor der Reichshauptbant für Wertpapiere in Berlin (Bostichecktonto Berlin Nr. 99) und bei allen Zweiganstatten der Reichsbant mit Kassenirichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen tönnen aber auch durch Bermittlung der Königlichen Seehandlung (Preußischen Staatsbant) und der Preußischen Central-Genossenichten, sowie sämtlicher deutschen Janten. Bantiers und ihrer Filialen, sämtlicher deutschen Tenten. Bantiers und ihrer Filialen, sämtlicher deutschen öffentlichen Spartassen, und ihrer Berbände, jeder deutschen Kreditgenossenischen ung gesellschaft, jeder deutschen Kreditgenossenischen dass und ihrer Bostichnungen siehe Jissen Verdichen Webensversich erungsgesellschaft, jeder deutschen Kreditgenossenischen Wegen der Bostzeichnungen siehe Jissen Verdichten Vorgenannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen tönnen aber auch ohne Berwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen.

2. Cinteilung. Intentaul.

Die Reich santeibe ift in Stüden zu 20 000. 10 000, 5000, 2000. 1000. 500, 200 und 100 Mark mit Jinscheinen gahlbar am 1. April und 1. Ottober jedes Jahres ausgefertigt. Der Jinsenlauf beginnt am 1. April 1917, ber erste Jinssschein ift am 1. Ottober 1917 fällig.

Die Schaus weißungen sind in 10 Serien eingeteilt und ebenfalls in Stüden zu: 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mart, aber mit Jinssscheinen zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres ausgesertigt. Der Jinsenlauf beginnt am 1. Januar 1917, der erste Jinssschein ist am 1. Juli 1917 fällig. Welcher Serie die einzelne Schatzanweilung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich.

Muslofung.
Die Tilgung der Schahanweisungen ersolgt durch Auslosung von je einer Serie in den Jahren 1923 bis 1932.
Die Auslosungen finden im Januar jedes Jahres, erstmals im Januar 1923 statt; die Rückzahlung geschieht an dem auf die Auslosung tolgenden 1. Juli. Die Inhaber der ausgelosten Stücke können statt der Barzahlung viereinhalbprozentige bis 1. Juli 1932 unfündbare Schuldverschreibungen sor-

3. 3eichnungspreis.
Der Beichnungspreis beträgt:

für je 100 Mart Rennwert unter Berrechnung ber üblichen Studginfen (vgl. Biffer 6).

4. Juteilung. Studelung.
Die Zuteilung findet tunlichst bald nach dem Zeichnungsschluß statt. Die bis zur Zuteilung schon bezahlten Beträge gesten als voll zugeteilt. Im lebrigen entscheibet die Zeichnungsstelle über die Höhe der Zuteilung. Besondere Bunsche wegen der St ut del ung sind in dem dafür vorgeschenen Raum auf der Borderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Bunsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stüdelung von den Vermitstungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abanderung der Stüdelung kann nicht stattgegeben werden.

werven. -) Ju den Stüden von 1800 Mark und mehr werden für die Reichsanleihe sowohl wie für die Schahanweisungen auf Untrag vom Reichsbank-Direktorium ausgestellte Zwisch en schen ich eine ausgegeben, über deren Umtausch in endgiltige Stüde das Ersorderliche später öffentlich bekanntgemacht wird. Die Stüde unter 1800 Mark, zu denen Zwischenschein nicht vorgesehen sind, werden mit größimöglicher Beschieunigung sertiggestellt und vorausssichtlich im Februar n. I. ausgegeben werden.

ungen. Die Zeichner tonnen die gezeichneten Beträge vom 30. September d. 3. an voll bezahlen.

Gie find verpflichtet:

30%, bes singeteilten Betrages spätestens am 18. Oft. b. S., 20%. 24. Rov. b. S., 9. Jan. n. 3. 6. Febr. n. 3.

zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zutässig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Rennwerts. Much auf die tleinen Zeichnungen sind Teilzahlungen jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Rennwerts gestattet; doch bir aucht die Zahlung erst geseistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mart ergibt.

Beilpiel: Es müssen also spätestens zahlen: die Zeichner von . 8. 300: 8. 100 am 24. Waarden.

Teilbeträge wenigstens 100 Mart ergibt.

Beilpiel: Es mussen allo spätestens zahlen: die Zeichner von .18 300: .18 100 am 24. November, .100 am 9. Januar, .100 am 6. Februar;

die Zeichner von .18 200: .100 am 24. November, .100 am 6. Februar;

die Zeichner von .100: .100 am 6. Februar.

Die Zahlung hat bei der selben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemel, bet worden ist.

Die im Laufe besindlichen unverzinslichen Schapscheine des Reichs werden — unter Abzug von 5% Distont vom Zahlungstage, frühestens aber vom 30. September ab. die zum Tage ihrer Fälligkeit — in Zahlung genommen.

6. Stüdzinfen.
Da der Zinsensauf der Reichsanleibe erst am 1. April 1917, derjenige der Schahanweisungen am 1. Januar
1917 beginnt, werden vom Zahlungstage, frühestens vom 30. September 1916 ab.

a) auf sämtliche Zahlungen für Reichsanleihe 5% Stüdzinsen dis zum 31. März 1917 zu Gunsten des Zeicheners verrechnet;

i) auf die Zahlungen für Schahanweisungen, die vor dem 30. Dezember 1916 ersolgen, 4½% Stüdzinsen dis dahin zu Gunsten des Zeichners verrechnet. Auf Zahlungen für Schahanweisungen nach dem 31. Dezember hat der Zeichner 4½% Stüdzinsen vom 31. Dezember dis zum Zahlungstage zu entrichten.

Beispiel: Von dem in Zister 3 genannten Kauspreis gehen demnach ab:

l, bei Begleichung von Reichsenleihe		a) bis 3um 30 Sep- tember	b) am 18. Oktober	c) am 24. No- vember	II. Bei Begleichung von Reichsichagan- weifungen	d) bis gum 30, Sep- tember	e) am 1n. Oktober	j) am 24. No- pember
5%, Studiginjen für		189 Cage	162 Cage	126 Cage	41, . Studginfen für	10) Cage	72 Cage	38 Cage
		2,50%	2,25%	1,75%		1,1250	0,90%	0,45%
Catfaclich gu gablenber Be-f. trag alfo nur	Stüde	95.50%	95,75%	96.25%	Catfächlich zu zahlender Betrag alfo nur	SH,H71%	94,10%	94,55%
	Schulbb.	95,30%	95,55%	98,65%				

Bei ber Reichsanleibe erhöht lich ber ju jahlende Betrag fur jede 18 Tage, um die fich die Einzahlung weiterhin verschiebt, um 25 Bfennig, bei ben Cchatjanweifungen für jebe 4 Tage um 5 Blennig für je 100 . K Rennwert.

Plennig, bei den Schatzenmigen nie zeine Laufe mie der Geschnungen auf die 5% Reich an leiche entgegen. Auf diese Zeichnungen fann die Vollzahlung am 30. September, sie much aber spätestens am 18. Oktober geleistet werden. Auf die zum 30. September geleistete Bollzahlungen werden Zinsen für 180 Tage, auf alle anderen Bollzahlungen die Wieden die Geschnen die vor diesem Tage geleistet werden. Zinsen für 182 Tage vergütet. (Bgl. Zissen Beilpiele in und 18). ") Die zugeteilten Stüde werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichshauptbont sir Wertpapiere in Bert in nach Aufgade iemer sir die Kiederlegung gelsenden Bedingungen die zum 1. Oktober 1917 vollständig kostensteil und verwaltet. Eine Sperre wird durch diese Kiederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot zeiter auch vor Ablauf dieser Trist — zurühnehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgesertigten Depotschen verden von den Dorlehnsfassen wie die Wertpapiere selbst beliehen.

Reichebant Direttorium.

Savenftein.

Zeichnunger

5. Kriegsanleih

nehmen kostesfrei entgegen

Bank für Handel u. Industri

Denositenkasse Biebrich a. Rh. =

Fernsprecher 88.

Vorschußverein in Biehr

eingetragene Genossenschaft mit beschr. Halto

Fernsprecher 24.



Paul Reum, Zahn-Pray Wiesbaden, Friedrichstr. 50,

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nerviki Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Za ersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3115. DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN. VEREN



Matung! Gelbareffen Beftes beutides gabril Bu baben nur bei

Kuhrmann

1027 Maurus Bed. liesbabener Grrate 105

Suhrknecht

Elijabethenftrafe 17. Gräftige

McDeiterinnen

fucht H. G. I. dem. Brobutte Schierftein.

Mädchen

far Rude und Saus jum 15. 9, gefucht - Beugniffe, Baberes in ber Geicafisftelle.

Mädchen

ncht 100 Tüchtiges, diteres

Monatmädden

für alle Arbeiten fuds lofort Frau Wetfter, Ouderboffkrake S.

Ronatmädden

Ariebrichftraße 23. Junges Madden

oder unabhängige gran pormitrags für einige Stunden

Miexauber Marx Rachfolgerödbletinnen tonnen fie Sandarbeitsunterricht eteiligen. Bran Mera.

Soone Beftebirnen

3wetfdet baben bei Breibenbad Ediobitrabe u. Birnen

(Bwergobft), Bfb. 35 tm Laben Frantin Strafe 17.

50 Stüd Fenfte 5 irifche Def Hab. in ber Geidaitet

Blebung: 14. 6ept. 1 22. Badifde Bierde-Louer

4578 Geminne t. Werte & 100 000 M Boic an 1 Mart bei

Zeidler, Ral. Breuh. Lotterle-Ginrete Biebrich, Ratbaustraft

Budenbelg orla Buchenbola im Rlafter bil Bündelholy, Zannenh

Bedentots Rt. 4 Sausbrandfoble 200

Friedr. Laut Mainzer Etrake 36.

Bither . Lauten mi Randolinen . Hairt Brau (. Denier, Raffertt

Biebricher

ations-Dru 205.

Di

28. Amtlich.

meft! Die englijche n von einzeln re-Entfallung inc-Enfaltung
iden Nicurepe
iden Nicurepe
iden Ein unf
swieder in Bel
und am Defoi
Südlig der :
n degner legte
mourt. Es f
ker-Sonecou nes—Sonecou pnenter bereit ndes ein schne

stellungen 3 m jeindlichen den.

Nuj den Un
mehreren Stel
Im Sommeg
es Jluggeug in
este in unferen

Deftli Dom Meere

Dom Meere
te im allgemet
Sudvoefilidy
minern. In G
tr idsvoerer E
am blieben ge
blgten heute fi
Zwijden der
then lebte da
t ieblichen Bal
betom hat er e
te — zum Ze
danvoeren.

Gront des C heitige Käm imi zwiichen d gelpielt. Im ildie Ungriffe ildie muzite d mden. Siblid des Ubidmitt von

n Stepansti u n Schipeth he genüber den 2 uptet.

din ber Jeg den lerbijche ürtlicer

50 d un traite m

Bulge 183. Soi lags murbe

fresertiarung fresen das A